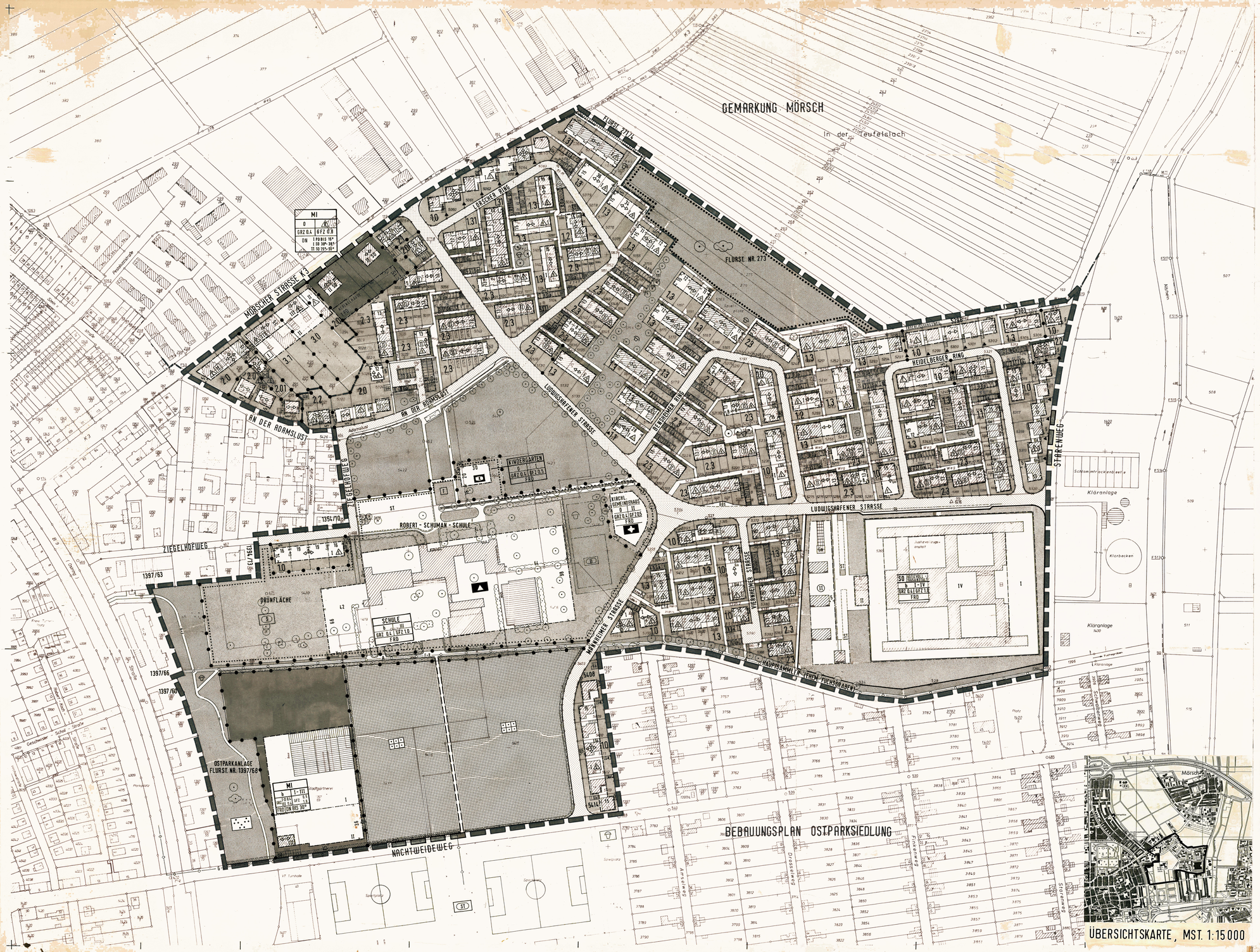

ZEICHENERKLÄRUNG

NACH PLANZV.

SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI — MISCHGEBIET
- SO — SONDERGEBIET
- VORH. BEBAUUNG

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- GRZ 0.4 — GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ 0.8 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL — 2.
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE — 5.1
- II — ALS HÖCHSTGRENZE
- (II) — ZWINGEND
- I+ID — VOLLGESCHOSS + 1 VOLLGESCHOSS IM DACH
- □ — AUSNAHMEN — 5.2

3. BAUWEISE BAUGRENZEN

- O — OFFENE BAUWEISE
- b — BESONDERE BAUWEISE
- △ — ZULÄSSIG NUR
- E — EINZELHÄUSER
- ED — EINZEL- OD. DOPPELHÄUSER
- D — DOPPELHÄUSER
- H — HAUSGRUPPEN — 6.4 / 8.7 / 9.
- —·—·— BAUGRENZE

4. GEMEINBEDARFSFLÄCHEN

- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- SCHULE
- KIRCHLICHES GEMEINDEHAUS
- K — KINDERGARTEN

6. ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSEN
- WOHNWEGE
- F — FUSSWEGE
- R — RADWEGE
- F+R — FUSS- U. RADWEGE
- P — PARKPLÄTZE
- BUS — PARKBUCHTEN MIT HALTESTELLEN
- ÜBERDACHTE WARTESTELLE FÜR SCHÜLER
- ▲ — ZUFAHRTEN FÜR GARAGEN OD. STELLPLÄTZE — 6.3
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

- T — TRAFOSTATIONEN

8. HAUPTVER - U. HAUPTENTSORGUNGSLEITUNGEN

- —G— GASHOCHDRUCKLEITUNG
- SCHUTZSTREIFEN FÜR GASLEITUNG
- —A— HAUPTABWASSERKANAL

9. GRÜNFLÄCHEN

- OFFENTL. GRÜNFLÄCHEN
- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- PARKANLAGE
- DAUERKLEINGÄRTEN — 2.4 / 12.2
- SCHULSPORTFLÄCHE
- BOLZPLATZ
- KINDERSPIELPLATZ
- PRIVATE ABPFLANZUNGEN — 6.6

13. PLANUNGEN U. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE U. ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN U. FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHER
- BÄUME ERHALTEN
- BÄUME PFLANZEN
- STRÄUCHER ERHALTEN OFFEN / GESCHLOSSEN

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

- UMGRENZUNG FÜR STELLPLÄTZE U. GARAGEN
- ST | Ga — STELLPLÄTZE | GARAGEN — 6.
- ST/Ga — STELLPLÄTZE OD GARAGEN — 6.6
- VORGARTEN — 7.1
- DURCHGANGSRECHT ZU GUNSTEN DER SCHULE
- BÖSCHUNGEN
- GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DER NEUFASSUNG
- GRENZE DER ÄNDERUNG II.
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG
- GRUNDSTÜCKSGRENZEN VORH. / GEPL.
- F — ÜBERDACHTE FAHRRADABSTELLPLÄTZE FÜR SCHÜLER
- 15 — MASSE
- HAUPTFIRSTRICHTUNG
- FREIE FIRSTRICHTUNG

- FRO — FREIE DACHFORM — 8.2
- SD/FD/PD — SATTELDACH / FLACHDACH / PULTDACH
- DN — DACHNEIGUNG S. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

PLANUNGSRECHL. FESTSETZUNGEN

GEBIET	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GESCHOSSE	GRZ	GFZ	BAUWEISE BAUWEISE		GESTALTERISCH DACHFORM	DACHNEIGUNG
1.0	WA	I	0.4	0.5	O	△	SD	DN 25°-35°
1.1	WA	I	0.4	0.5	O	△	SD	DN 25°-35°
1.2	WA	I	0.4	0.5	O	△	SD	DN 25°-35°
1.3	WA	I	0.4	0.5	O	△	SD	DN 25°-35°
1.31	WA	I	0.4	0.5	b	△	SD	DN BIS 30°
2.0	WA	(II)	0.4	0.8	O	△	SD	DN 25°-30°
2.01	WA	I+ID	0.4	0.8	O	△	SD	DN 35°-40°
2.1	WA	(II)	0.4	0.8	O	△	SD	DN 25°-30°
2.2	WA	(II)	0.4	0.8	O	△	SD	DN 25°-30°
2.3	WA	(II)	0.4	0.8	O	△	SD	DN 25 -30°
3.0	WA	III	0.4	1.0	O	△	SD	DN BIS 30°
3.1	WA	III	0.4	1.0	O	△	SD	DN BIS 30°

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN U. BEGRÜNDUNG

SIEHE BEILAGEN ALS BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES

1. A) TEXTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS §-9 BauGB U. BauNVO
   B) BAUVORSCHRIFTEN ZUR ÄUSSEREN GESTALTUNG
2. BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN

FESTSTELLUNGEN

DER BEBAUUNGSPLAN "ZIEGELHOFWEG - NEUFASSUNG" ENTHÄLT FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BAUGB IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBL. I S. 2253) UND DER BESTIMMUNGEN DER BAUNVO IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBL. I S. 1763) GEÄNDERT DURCH ÄNDERUNGS-VERORDNUNG VOM 19.12.1986 (BGBL. I S. 2665) SOWIE PLANZV. VOM 30. JULI 1981 (BGBL. I S. 933)

1. KARTENGRUNDLAGE

DEM BEBAUUNGSPLAN LIEGEN DIE KATASTERFLURKARTE VOM KATASTERAMT LUDWIGSHAFEN IM MASSTAB 1:1000 (STAND 1984) ZUGRUNDE.
FRANKENTHAL, DEN 18.11.1985
(LEITENDER STADTBAURAT)

2. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

DER STADTRAT DER STADT FRANKENTHAL HAT GEMÄSS §2 ABS. 1 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 08.05.1985 BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN "ZIEGELHOFWEG - NEUFASSUNG" AUFZUSTELLEN.
DIESER BESCHLUSS WURDE AM 13.05.1985 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.
FRANKENTHAL, DEN 18.11.1985
STADTVERWALTUNG
(INTERIM. OBERBÜRGERMEISTER)

3. ANHÖRUNG DER BÜRGER

DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS §2 A ABS. 2 BBAUG ZUM BEBAUUNGSPLANENTWURF "ZIEGELHOFWEG, NEUFASSUNG" ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 08.07.85 BIS 01.08.85
FRANKENTHAL, DEN 24.05.1986
BAUSCHMALTSTADTAMT
(LEITENDER AMTSRAT)

4. AUSLEGUNGSBESCHLUSS

DER STADTRAT HAT IN SEINER SITZUNG AM 08.NOV.1989 DIE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.
FRANKENTHAL, DEN 09.11.1989
STADTVERWALTUNG
(INTERIM. OBERBÜRGERMEISTER)

5. ÖFFENTLICHE AUSSLEGUNG

NACH ERFOLGTER ANHÖRUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEMÄSS § 4 ABS.1 BAUGB HAT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG VOM 30.11.89 BIS 29.12.89 ÖFFENTLICH ausgelegen.
IM § BAUGB DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB AM 15.11.1989 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
FRANKENTHAL, DEN 30.01.1990
BAUSCHMALTSTADTAMT
(LEITENDER AMTSRAT)

6. SATZUNGSBESCHLUSS

DER STADTRAT HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.01.90 DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
FRANKENTHAL, DEN 30.01.1990
(LEITENDER BÜRGERMEISTER)

7. ANZEIGEVERFAHREN

DER BEBAUUNGSPLAN "ZIEGELHOFWEG, NEUFASSUNG" WURDE GEMÄSS § 11 BAUGB DER BEZIRKSREGIERUNG RHEINHESSEN - PFALZ ANGEZEIGT. DIESE HAT IN IHREM ENTSCHEIDUNG VOM 26.06.1990 MITGETEILT, DASS VERLETZUNGEN VON RECHTSVORSCHRIFTEN NICHT GELTEND GEMACHT WERDEN.
FRANKENTHAL, DEN 29.06.1990
BAUSCHMALTSTADTAMT
(LEITENDER AMTSRAT)

8. DER BEBAUUNGSPLAN "ZIEGELHOFWEG-NEUFASSUNG" WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

FRANKENTHAL, DEN 28.09.1993
STADTVERWALTUNG
(POPPITZ) OBERBÜRGERMEISTER

9. RECHTSVERBINDLICHKEIT

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS WURDE GEMÄSS § 12 DES BAUGB AM 05.11.93 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN TRITT GEMÄSS § 12 BAUGB UND GEMÄSS 16 ABS. 4 DER LANDESBAUORDNUNG RHEINLAND - PFALZ MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.
FRANKENTHAL, DEN 08.11.1993
STADTVERWALTUNG
(POPPITZ) OBERBÜRGERMEISTER

NORDEN — MST. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN ZIEGELHOFWEG - NEUFASSUNG -

STADTBAUAMT - PLANUNGSABTEILUNG

FRANKENTHAL, DEN 11. NOVEMBER 1985

05.06.1986 NACH PLANUNGSAUSSCHUSS

DACHNEIGUNG	
24.02.1986 TRÄGER ÖFFENTL. BELANGE	
26.01.1989 ÖFFENTL. AUSLEGUNG	
28.09.1989 TEXTL. FESTSETZUNGEN	